



Modellprojekt
**Teilhabe lernen:
Förderung
des bürgerschaftlichen
Engagements unter
Russischsprachigen
in Deutschland**

Gefördert durch:



aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages

**Liebe Freunde!
Wir laden Sie zu einem online-Treffen ein:**

am 26. August 2020 | von 18.00 bis 20.00 Uhr

«Hate Speech» im Internet: Wo endet die Meinungsfreiheit?»

Zunehmend werden Hassäußerungen, die Einzelne oder Gruppen diskriminieren, etwa wegen ihrer Herkunft, Religion oder wegen ihres Geschlechts oder Aussehens, im Internet und insbesondere in sozialen Netzwerken verbreitet. Dieses Phänomen betrifft uns alle. Jeder Mensch kann zum Zeugen oder Opfer der Aggression im Netz werden. Daher ist der kompetente Umgang mit Hassäußerungen ein wichtiger Teil von Diskussionskultur und Medienkompetenz.

Auf unserem Treffen werden wir den Begriff „Hate Speech“ genauer definieren. An verschiedenen Beispielen schauen wir uns an, inwiefern sich „Hate Speech“ von Beleidigungen oder Drohungen unterscheidet. Wir werden über Hassrede im Kontext der Meinungsfreiheit sprechen. Wer sind die Objekte und wer die Verbreiter von Hasskommentaren? Auch stellen wir die Fragen, wie wir „Hate Speech“ vermeiden und bekämpfen können. Außerdem reden wir über ausländische und deutsche Gesetze, die „Hate Speech“ im Internet regulieren, und diskutieren, welche Rolle die sozialen Netzwerke selbst dabei spielen können oder müssen.

Workshop wird von Mediatrainerin und Journalistin Olga Kaplina durchgeführt. Die Veranstaltung wird auf Russisch abgehalten.

Die Veranstaltungen finden auf der online-Plattform Zoom statt. Eine Anmeldung ist erforderlich, die Anzahl der Plätze ist begrenzt. Den Link zur Veranstaltung erhalten sie bei der Anmeldung. Bitte melden Sie sich per E-Mail: mariashabanova26@gmail.com Oder telefonisch unter: **+49 1520 / 48 57 967 (Maria Shabanova)**.

Veranstalter:



Projektträger:

**Bundesverband
russischsprachiger
Eltern e.V.**

Graeffstr. 5, 50823 Köln

Tel.: 0221 / 30 19 59 52

0221 / 30 19 59 53

Fax: 0221 / 30 19 59 54

www.bvre.de

Projektkoordinatorin:
Kseniya Dzialouskaya

